



Fig. 25 Schallaburg, Großer Hof (S. 17)

den genau in der Mitte zwischen zwei solchen Keilsteinen, unter dem untern Gesimse angebrachten, gleich jenen ornamentierten Konsolen auf. Die Sockel selbst enthalten an der Vorderseite in einem seichten rechteckigen Felde eine mit einer Muschel abgeschlossene Rundnische, in der in hohem Relief fast frei herausgearbeitete mythologische Darstellungen angebracht sind. Die Reliefs atmen den Geist der deutschen Kleinmeister, deren Stiche sogar zum Teil direkt als Vorbilder gedient haben. So sind die Reliefs aus dem Herkulesmythus 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 13 nach den Stichen Aldegrevers B. 90, 87, 91, 85, 86, 93 ausgeführt. Für die anderen konnte ich trotz mancher Anklänge die direkten Vorlagen bisher nicht nachweisen. Die Darstellungen sind von der Südostecke beginnend: 1. Ein antik gekleideter Reiter dahersprengend, vor ihm ein Kahn, hinter ihm ein Turm; 2. ein Krieger mit einer Schleuder; 3. ein Krieger in Rüstung mit Schild und Speer, im Hintergrunde eine Burg; 4. Herkules mit dem Bogen; 5. Herkules mit der Hirschkuh (Fig. 29); 6. Herkules mit der Hydra (Fig. 30); 7. eine nackte Frau, neben ihr ein teufelartiger Faun (Nessus und Dejanira?, Fig. 31); 8. Herkules die Säulen tragend; 9. Muse; 10. Herkules mit dem Löwenfell über der Schulter ausruhend; 11. Herkules erschlägt einen Drachen mit einer Keule; 12. Herkules im Kampfe mit einem mehrköpfigen Drachen; 13. Herkules die Erdkugel tragend; 14. Muse mit Harfe; 15. Muse mit Horn; 16. Muse mit einem krummen Horne; 17. Muse mit Orgel; 18. Muse mit Flöte; 19. nochmals Muse mit Flöte; 20. Muse mit einem krummen Horne; 21. Muse mit Hackbrett; 22. Muse mit Buch; 23. Amor auf der Weltkugel stehend, von zwei Amoretten getragen; 24. Damokles auf dem Throne, über ihm das Schwert; 25. M. Scaevola die Hand ins Feuer streckend; 26. Frau mit einem Apfel; 27. eine Frau, die sich mit einem Schwerte durchbohrt

Fig. 29—31.